

Rede in der konstituierenden Ratssitzung am 03.11.2020

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Ratsmitglieder, liebe Olfenerinnen und Olfener!

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben entschieden. Es sollte keinen Wechsel im Rathaus geben.

Darüber bin ich sehr froh, denn so kann ich mich weiter für eine gute Zukunft von unserer Stadt einsetzen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Es freut mich außerordentlich, dass Sie meine Arbeit während der letzten 5 Jahre durch meine Wiederwahl positiv bewertet haben.

Ganz herzlich begrüße ich Sie als alter und neuer Rathauschef zur heutigen Sitzung, in der ich mein Amt als Bürgermeister erneut antreten darf und sich der Stadtrat neu konstituiert. Mein ganz besonderes Willkommen gilt Ihnen, meine Damen und Herren, die sie als neu gewählten Ratsfrauen und -herren erstmals an einer Sitzung teilnehmen.

Meine Damen und Herren, ich freue mich auf meine neue Amtszeit. Ich freue mich darauf, zusammen mit Ihnen, liebe Ratsmitglieder, sowie unserer Verwaltung weiter die Geschicke Olfens zu lenken.

Mit der heutigen Sitzung hat uns der normale kommunalpolitische Alltag wieder. „Normal“ ist er in diesen Corona-Zeiten sicherlich nicht. Aber wir müssen ihn bewältigen. Und, meine Damen und Herren, ich glaube daran, dass wir diese Pandemie überwinden. Aber es wird noch eine Zeit dauern. Wie lange, dass kann uns keiner sagen.

Aber wir leben leider aktuell in Deutschland in Teilen aneinander vorbei. Menschen feiern weiter Partys, andere setzen die Maske einfach nicht auf, weil sie davon ausgehen, dass sie an Corona nicht sterben werden. Das ist nicht Olfen, aber besonders in den Großstädten in der Nähe passiert es. Diese Gedanken sind egoistisch. Deswegen gelten in Deutschland seit gestern weitgehend einheitliche Regeln, die unser Leben jetzt überall runterfahren. Das ist nicht schön, wir tragen das aber auch in Olfen mit.

Und so tagen wir heute mit Einschränkungen, aber wir tagen! Weil wir für dieses Gemeinwesen in unserer Stadt verantwortlich sind. Lassen Sie uns die sprichwörtlichen Ärmel hochkrempeln und unsere Arbeit angehen.

Wegweisende Ideen und die Umsetzung zukunftsichernder Projekte werden von uns erwartet. Mir ist sehr bewusst, liebe Ratsmitglieder, dass dies nur in gemeinsamen Anstrengungen zu realisieren ist. Als Bürgermeister stehe ich zwar an der Spitze unserer Stadt, aber allein kann ich nur wenig bewirken.

Doch nach meinen Erfahrungen während meiner letzten Amtsperiode bin ich optimistisch, dass wir weiterhin im Rat vor allen Dingen lösungsorientiert arbeiten. Die Arbeit insbesondere in den verschiedenen Fachausschüssen hat gezeigt, dass es gut ist, sich auszutauschen, sich zu streiten um dann zu einer am Gemeinwohl orientierten Erarbeitung von Konzepten und Projekten zu kommen.

Selbstverständlich ist es nicht immer leicht, unterschiedliche Interessen und Konzepte unter einen Hut zu bringen, und lebhaft

Debatten oder ein Schlagabtausch gehören ja auch zu einer lebendigen Demokratie dazu. Aber wir alle wissen, dass wir zu Entscheidungen kommen müssen, zu Entscheidungen, die Olfen weiterbringen.

Ich habe es stets als Vorzug empfunden, über Parteigrenzen hinweg zielführende Lösungen finden oder einen für alle Beteiligten guten Kompromiss erzielen zu können.

Wir alle – und ich glaube, da darf ich wirklich für alle Ratsmitglieder sprechen –, wir alle sind am Gemeinwohl orientiert. Wir haben uns wählen lassen, um Verantwortung zu übernehmen und um die Zukunft unserer Stadt abzusichern.

Direkt vor uns liegen mit verschiedene große Aufgaben, die wir zum Wohle der Stadt Olfen umsetzen wollen. Ich denke nur an die Innenstadtentwicklung, das Schulwesen oder die Schaffung weitere Kindergartenplätze. In der nächsten Sitzung unseres zuständigen Fachausschusses werden wir dazu schon Vorlagen einbringen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Planung unserer Infrastruktur – sowohl digital wie auch in Form von Teer und Straßenbelägen. Nur wer hier keinen Investitionsstau aufkommen lässt, sorgt für eine gute Unterstützung gerade der heimischen Wirtschaft. Hier wollen wir alles tun was nötig ist. Wir werden weiter versuchen aus entsprechenden Fördertöpfen Gelder für Olfen zu realisieren.

Klimaschutz ist keine neue Aufgabe in Olfen. Unser Klimaschutzkonzept aus 2015 wird jetzt fortgeschrieben. Und

erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang auch an die Agenda-Bewegung, die schon viel früher die Fragen mit der Stadt diskutierte. Aber gerade die neuen Ratsmitglieder der Fraktion der Grünen lade ich ganz besonders ein, sich in diesem Sinne wieder neu in die kommunalpolitische Arbeit hier in Olfen einzubringen.

Stärken, meine Damen und Herren, möchte ich auch in den nächsten Jahren unser innerörtliches Netzwerk zwischen den verschiedenen Interessengruppen. Von Senioren bis zur Jugend, von Vereinen bis zu kirchlichen Einrichtungen brauchen wir Ideen und Engagement um Olfen als lebens- und lebenswertes Gemeinwesen zu erhalten. Ich verweise dazu auf die laufende Panel-Befragung unserer jungen Menschen. Mit den Ergebnissen möchte ich auch der jungen Generation ein Sprachrohr geben. Dazu gehört aber auch weiterhin die Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie die Erhaltung einer verlässlichen medizinischen Infrastruktur insbesondere für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung, aber auch in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern liegt der Schlüssel für eine gute Zukunft unserer Stadt. Bürgerbeteiligung und Transparenz gehören heute unabdingbar zum kommunalen Alltag dazu. Denn gerade in einer Kommune sind die getroffenen – wie die nicht getroffenen – Beschlüsse direkt spür- und erfahrbar. Bürgerbeteiligung weiter zu stärken, vor allem auch neue Formate zu finden und auf allen Ebenen für Transparenz zu sorgen, sehe ich deshalb als zentrale Aufgabe an. Das gibt unserer Bürgergesellschaft neue Impulse.

Ich bin sehr dankbar, dass wir in Olfen so viele aktiv engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger haben. Sei es bei der freiwilligen Feuerwehr und im Deutschen Roten Kreuz, sei es im Kulturbereich oder beim Ehrenamtsverein MiO. Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, wieviel da bewegt und bewirkt wird. Meine Damen und Herren, die sie in welcher Form auch immer ehrenamtlich in Olfen aktiv sind: Herzlichen Dank. Bleiben Sie uns erhalten! Sollten Sie Wünsche oder Anliegen haben – meine Tür steht Ihnen immer offen.

Und dabei ist es mir wichtig, dass wir eine gute, konstruktive Diskussionskultur vorleben. Im neu gewählten Rat sind nun alle politischen Farben vertreten. Kleiner Einschub: Die AfD brauchen wir nun wirklich nicht in Olfen. Und so liegt es in der Natur der Sache, dass es zu vielen Themen ganz unterschiedliche Auffassungen geben wird. Wir sollten aber immer darum bemüht sein, mit Fairness und gegenseitigem Respekt über die beste Lösung zu streiten. Um es ganz deutlich in alle Richtungen zu sagen: Für Polemik, persönliche Angriffe oder gar Hassreden ist in diesem Gremium kein Platz!

Bevor ich schließe, ist es mir wichtig, noch einen Punkt hervorzuheben: Wir sind bekanntlich ein reines Feierabendparlament. Die meisten von Ihnen gehen neben Ihrer kommunalpolitischen Arbeit einem Beruf nach. Schon heute möchte ich Ihnen im Voraus dafür danken, dass Sie in den kommenden 5 Jahren viele, viele Stunden in Rats- und Ausschusssitzungen verbringen werden. Sprich, dass Sie bereit sind, für Ihr Ehrenamt viel Zeit und Energie aufzuwenden.

Mein Dank schließt ausdrücklich Ihre Familienangehörigen und Freunde mit ein, die jetzt oft auf Sie verzichten müssen. Denn sagen wir es offen: Ohne diesen Rückhalt im Privaten ist die ehrenamtliche Tätigkeit als Ratsmitglied kaum möglich.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in die aktuelle Wahlperiode und gutes Gelingen all unserer Vorhaben. Danke nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen und meine Wiederwahl als Bürgermeister.